

Amtliches Kreisblatt für den Kreis Freystadt

Schriftleitung: Landratsamt Freystadt. — Druck und Verlag von Rudolf Geißler, Freystadt. — Postscheckkonto Breslau Nr. 18221
Bezugspreis monatlich 35 Goldpfennig. — Insertionspreis: die 4gespalt. Millimeter-Höhe 5 Goldpfennig, die 2gespaltene Millimeter
Höhe im amtlichen Teil 10 und im Reklameteil 20 Goldpfsg.

Nr. 88

Mittwoch, den 3. Dezember

1930

285. Betrifft: Jagdscheine.

Im Monat November 1930 wurden folgende Jagdscheine erteilt:

1. Jahresabrechnung

Gültig ab:

- | | | |
|-----|---------------|--|
| 1. | November 1930 | Brauereibesitzer Georg Preuß, Neusalz (Oder), |
| 1. | " | Erbsholtseibesitzer Bruno Lange, Hammer, |
| 1. | " | Straßenmeister Robert Petruschke, Carolath. |
| 1. | " | Landwirt Oskar Lange, Reichenau, |
| 1. | " | Reitgutsbesitzer R. Merke, Pürben, |
| 1. | " | Kutschner W. Walter, Pürben, |
| 1. | " | Oberlandjäg. Kurt Nehseldt, Schlawa, |
| 1. | " | Bauerngutsbesitzer Robert Becker, Großendorf, |
| 1. | " | Förster Alfred Doenst, Egleiche, |
| 1. | " | Förster Otto Beier, Deutsch-Tarnau, |
| 1. | " | Förster Erich Hennig, Hohenborau, |
| 1. | " | Hilfsförster Hans Niediger, Carolath, |
| 1. | " | Hilfsförster Georg Niediger, Carolath, |
| 3. | " | Inspektor Walter Niedel, Steinborn, |
| 3. | " | Landwirt Max Fleischer, Eichau, |
| 3. | " | Zimmermann Fritz Handke, Liebenzige, |
| 3. | " | Maurer Otto Scholz, Pürschkau, |
| 4 | " | Gemeindevorsteher Heinrich Franke, Pürben, |
| 5. | " | Landw. Otto Franke, Langhermsdorf, |
| 5. | " | Gutsauszgl. Max Emil Faust, Langhermsdorf, |
| 5. | " | Malermstr. Franz Klessaschek, Neusalz, |
| 5. | " | Fleischermstr. Willi Berthold, Neusalz, |
| 5. | " | Fleischermstr. Gerh. Fechner, Neusalz, |
| 6. | " | Jagdpäch. Otto Fechner, Lannendorf, |
| 6. | " | Landwirt Otto Schüler, Erkelsdorf, |
| 6. | " | Landw. Hellmuth Schwan, Kölmlchen, |
| 7. | " | Wirtschaftsassistent Adolf Forner, Eichvorwerk, |
| 8. | " | Rittergutsbesitzer Heinrich Knoch, Ober-Poppischütz, |
| 8 | " | Lehrer Paul Härtel, N.-Siegersdorf, |
| 10 | " | Bauerngutsbesitzer Wilhelm Becker, N.-Siegersdorf, |
| 11. | " | Dachdeckerstr. Otto Wilde, Grochwitz, |
| 11. | " | Bäckermeister Emil Mielast, Freystadt, |
| 12. | " | Fabrikbesitzer Karl Klingner, Neusalz, |
| 13. | " | Landesältester Arthur Gleim, Bölling, |
| 13. | " | Inspektor Ulrich Kutschke, Lindau, |
| 14. | " | Landwirt Reinhold Nerlich, Hohenborau, |
| 15. | " | Gutsbes. Adolf Lange, Streidelsdorf, |
| 16. | " | Landw. Erwin Kloß, N.-Siegersdorf, |

17.	November 1930	Oberst a. D. v. Bagenstki, Benthen a. O., Rittergutspächter Viktor Nowack,
17.	"	Ndr. - Hervigsdorf,
18.	"	Gärtnersohn Fritz Liersch, Kölmlchen,
18.	"	Gärtner Wilhelm Liersch, Kölmlchen,
19.	"	Diplom-Landwirt Dr. Albrecht Kloß, Neustädtel,
19.	"	Mourer- und Zimmermeister Rudolf Winkler, Neusalz,
19.	"	Bautechniker Gerh. Winkler, Neusalz,
20.	"	Landwirt Karl Thiel, Liebenzig,
20.	"	Landwirt Max Thiel, Liebenzig,
20.	"	Fürst Hans Carl zu Carolaath-Beuth.,
22.	"	Wolf Dietrich v. Eichmann-Wallwitz,
22.	"	Landwirt Siegfried Nitsch von Roseneggt-Bielitz,
22.	"	Wasserbauinspektor Friedrich Conrad, Alte Fähre,
25.	"	Kaufmann Paul Seidel Neustädtel,
27.	"	Gemeindevorst. Otto Krause, Weichau,
27.	"	Dr. jur. Wolf Dietrich Geisberg, Niebusch,
28.	"	Bauerngutbesitzer Robert Conrad, Langherrn sdorf,
28.	"	Rittergutbesitzer Erich Suesmann, Streidelsdorf,
29.	"	Bauerngutbesitzer Emil Hoffmann, Brunzelwaldau,
29.	"	Klempnermeister Otto Lenz, Mittel- Herzogswaldau.

2. Tagessjagdschein.

Gültig am:

- | | |
|--------------------------|--|
| 4., 5., 6. November 1930 | Gutsbesitzer Reinhard Frenzel,
Langhermsdorf, |
| " " " " | Direktor Richard Zill, Lang-
heinersdorf. |
| 5., 6., 7. | Gastwirt Georg Pschaeder,
Freystadt |
| 13., 14., 15. | Inspektor Richard Handke,
Bösaue, |
| 29., 30. Nov. u. 1. Dez. | Rottensührer Adolf Rieger,
Brunzelwaldau. |

3. Unentgeltliche Jagdscheine.

Gültig ab:

1. November 1930 Revierförster Richard Gebert,
Hammermühl.

Freystadt Mdr.-Schl., den 1. Dezember 1930.

Der Landrat.

286.

Gemeindebeamte

Der Gärtner Hermann Theiler in Bäclau ist als Schöffe der Gemeinde Bäclau bestätigt worden.

Freystadt N.-Schl., den 26. November 1930.

Der Landrat.
von Treslow.

287.

Beschluß.

Auf Grund des § 145 Abs. 2 des Landesverwaltungsgesetzes v. 30. 7. 1883 (G.S. S. 195) in Verbindung mit dem § 16 des Pol.-Verw.-Ges. v. 11. 3. 1850 (G.S. S. 265), dem § 14 der Verordnung über die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Landesteilen vom 20. 9. 1867 (G.S. S. 1529) und § 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung im Herzogtum Lauenburg v. 7. 1. 1870 (Offizielles Wochenblatt für das Herzogtum Lauenburg S. 13) seze ich hiermit sämtliche Polizeiverordnungen der Oberpräsidenten, Regierungspräsidenten (einschl. der Landdrosten in Hannover und des Polizeipräsidenten in Berlin), Kreis- und Ortspolizeibehörden, soweit sie vor dem 1. 1. 1901 erlassen sind, mit Ausnahme derjenigen Polizeiverordnungen, die die Strom-, Schiffahrts- oder Hasenpolizei betreffen, mit Wirkung vom 1. 1. 1931 außer Kraft. Dieser Beschluß bezieht sich auch auf diejenigen vor dem 1. 1. 1901 erlassenen Polizeiverordnungen, die nach diesem Zeitpunkt abgeändert sind.

Berlin, den 20. 11. 1930.

Der Minister des Innern.

II D 451.

Severing.

Beröffentlicht:

zugleich auch für die Ortspolizeibehörden des Kreises.

Freystadt N.-Schl., den 27. November 1930.

Der Landrat.
von Treslow.

288. [A II Nr. 6238.]

Handbuch über den Preußischen Staat für 1931.

Das „Handbuch über den Preußischen Staat“ für 1931 ist z. Zt. im Büro des Preuß. Staatsministeriums in Bearbeitung und wird Ende Januar 1931 in gleichen Weise wie in früheren Jahren erscheinen.

Der Vorzugspreis für Behörden und Beamte beträgt bei Vorbestellung, die bis zum 20. Dezember 1930 nur an die Schriftleitung Berlin W. 8, Wilhelmstraße 63, zu richten ist,

für die Vollausgabe etwa 29 bis 30 RM.,
für die Teilausgabe III (umfassend die Provinzen Niederschlesien, Oberschlesien und Sachsen) etwa 5 bis 6 RM.,
für den Sonderdruck „Kirchliche Behörden“ etwa 1,50 bis 2 RM.

Die Ladenpreise werden s. Zt. wesentlich höher festgesetzt werden müssen.

Bei Abnahme von mindestens 10 Stück einer Ausgabe tritt eine weitere Ermäßigung um 10 Prozent ein (also je Stück etwa 26,10 RM. bis 27 RM., bezw. 4,50 bis 5,40 RM., bezw. 1,35 bis 1,80 RM.)

Das Präsidial-Büro der Regierung nimmt Sammelbestellungen, die auf dem Dienstwege vorzulegen sind, bis spätestens 15. Dezember d. Js. an.

Um die Finanzierung des Werkes nicht zu gefährden und eine nochmalige Aufforderung zu einer Sammelbestellung zu vermeiden, wird gebeten, den erforderlichen Bedarf bald anzumelden.

Biegnitz, 12. November 1930.

Der Regierungspräsident.

Auf die vorstehende Bekanntmachung weise ich alle Behörden meines Geschäftsbereichs hin und gebe der bestimmten Erwartung Ausdruck, daß von der Vorbestellung des Werkes oder seiner Teile zu den Vorzugspreisen weitgehend Gebrauch gemacht wird.

Um eine Nachbestellung wie in den Vorjahren, die viel unnötige Arbeit erfordert, zu vermeiden, bitte ich, den Bedarf in vollem Umfang bald zu bestellen.

Bestellungen sind mir bis zum 10. Dezember 1930 einzureichen.

Freystadt N.-Schl., den 25. November 1930.

Der Landrat.

289.

**Aufhebung
einer Viehseuchenpolizeilichen Anordnung.**

Die Maul- und Klauenseuche in Lessendorf ist erloschen. Die durch meine Kreisblattbekanntmachung vom 29. September 1930 — Kreisblatt Nr. 71, Biffer 222 — über die Ortschaft Lessendorf verhängten Schutz- und Sperrmaßregeln werden hiermit aufgehoben.

Freystadt N.-Schl., den 2. Dezember 1930.

Der Landrat.

290.

Forstarbeiten.

Durch das letzte Unwetter sind in zahlreichen Forsten außerordentlich starke Windbruchschäden verursacht worden, die nunmehr der Ausarbeitung bedürfen.

Da anzunehmen ist, daß infolge des großen Umfangs der Schäden außer den gelernten Forstarbeitern auch ungelernte Arbeiter zur Ausarbeitung herangezogen werden, mache ich die Arbeitgeber darauf aufmerksam, daß sie verpflichtet sind, die Arbeiter mit den erlassenen Unfallverhütungsvorschriften Teil IV — für Forstwirtschaft und forstwirtschaftliche Nebenbetriebe — insbesondere mit den §§ 12, 19—24 vertraut zu machen und dafür zu sorgen, daß die Vorschriften bei der Arbeit streng befolgt werden.

Freystadt N.-Schl., den 26. November 1930.

Der Kreisausschuß (Sectionsvorstand).

Die Dorfstraße in Streidelsdorf ist für Fuhrwerksverkehr von Mühlenbesitzer Holz bis Landwirt Mache bis auf weiteres wegen Ausbesserungsarbeiten gesperrt.

Der Amtsvorsteher.

Der Jagdpächter Krause aus Alt-Kranz bedauert vom 16. 12. 1930 bis 15. 2. 1931 auf seinem

Jagdrevier Grochwitz Nummer 3
zur Vertilgung von Raubzeug mit Strychnin
vergiftete Fleischbrocken
auszulegen.

Hohenborau, den 24. November 1930.

Der Amtsvorsteher.

Kirschle.